

# Die andere Suche nach dem Traumjob

**BERUF** Drei Schulen bei EU-Projekt dabei

**HAVELLAND** | Knapp 90 Schüler aus Nauen, Ketzin und Elstal beschreiten neue Wege auf der Suche nach ihrem Traumberuf. Die Nauener Oberschule „Graf von Arco“, die Oberschule Elstal und die Theodor-Fontane-Oberschule in Ketzin beteiligen sich im Schuljahr 2008/2009 mit je einer Klasse erstmals am brandenburgweiten von der EU geförderten Projekt „Jugendliche gehen in die Wirtschaft“.

„Viele junge Menschen sind unzureichend darüber informiert, welche Berufe es gibt, was sie im beruflichen Alltag erwartet und welche Anforderungen an sie gestellt werden. Vorhandene Informationsquellen werden nicht genutzt, weil sie nicht in der Sprache der Jugendlichen verfasst sind“, weiß Sven Gatter vom Projektpartner „Büro Blau“ aus Berlin. Gleichzeitig hätten Unternehmen zunehmend Schwierigkeiten, geeignete Azubis zu finden.

Hier setzt das Projekt „Jugendliche gehen in die Wirtschaft“ an, das im Unterricht „Wirtschaft, Arbeit, Technik“ der Klassenstufen 8 bis 10 laufen wird. Dabei machen sich Schüler eine neue, jugendgemäße Technologie zu Nutze. Sie gehen in Unternehmen und erstellen Interviews oder Reportagen über den betrieblichen Alltag, die anschließend am Computer zu kurzen Hörbeiträgen verarbeitet

und als MP3-Dateien via Internet verbreitet werden. Es entsteht ein so genannter „Podcast“, der weltweit über das Internet abgerufen und angehört werden kann.

An zwei Projekttagen beschäftigen sich die Jugendlichen mit der Podcast-Technik und werden auf ihre Besuche in den Unternehmen vorbereitet. „Dabei üben sie selbstbewusstes Auftreten, den Umgang mit Einrichtungen und Unternehmen und das Arbeiten im Team. Danach recherchieren sie dort weitgehend selbstständig“, so Gatter. Aus dem Rohmaterial entstehe anschließend in drei weiteren Workshops eine „Sendung“. Ab November würden dann die ersten Episoden aus dem Havelland im Internet verfügbar sein.

Sven Gatter ist von dem Projekt überzeugt: „Hauptanliegen ist neben dem neuen Umgang mit der Podcast-Technologie die Förderung sozialer Kompetenzen der Jugendlichen, etwa Selbstvertrauen, Teamfähigkeit und Kommunikation. Zudem sollen sie erkennen, welche Ausbildungsmöglichkeiten Betriebe in der Region bieten und diese nutzen, anstatt in andere Regionen abzuwandern. Wir erhoffen uns auch, dass wir mit den Gesprächen, die die jungen Leute führen, mehr Betriebe anregen, einen Ausbildungsplatz bereit zu stellen.“

*Viele junge Menschen sind unzureichend über die Berufe informiert*

*jewe*